

Zertifikat über Prüfungen zur Ladungssicherung und Festigkeit von Fahrzeugaufbauten nach DIN EN 12642 Code XL (2007-01) und VDI 2700 Blatt 12 / Getränke

8112084300-PB1-Z3

1 Angaben zum Fahrzeug

Hersteller	 Schmitz Cargobull AG Siemensstraße 50 48341 Altenberge
Fahrzeug- / Aufbautyp	SCS - SCS BS / Curtainsider
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	WSM00000003364333
Max. Nutzlast in [kg]	27.000
Max. lichte Abmessungen L x B x H in [mm]	13.620 x 2.480 x 3.000

2 Angaben zur Ausstattung

Nachgewiesene Prüfkraften
(DIN EN 12642, Anhänge A, B)

Stirnwand 13.500 daN / 0,8 g
Alu-Vorderwand mit Alu- oder Stahl-Ecksäulen, wahlweise mit
o integriertem Staukasten

Seitenwände 10.800 daN / 0,5 g

Rungen
o mindestens 3 Paar verstärkte Schmitz-Curtainsider-Rungen, auf die Ladelänge gleichmäßig aufgeteilt

wahlweise

o einseitig Ausführung Speed-Curtain mit 23 Stahl-Micro-Rungen

Plane

o Ausführung Curtainsider (SCS) wahlweise:
PVC-Seitenplane mit mind. 850 g/m², min. 3 zusätzliche Schweißgurte waagerecht oberhalb des Spanngurts und mind. 18 senkrechte Spannelemente unten aus Nirostahl
Seitenplane mit Diebstahlschutz (Drahtgitter). Dann ohne zusätzliche Schweißgurte waagerecht im Bereich des Diebstahlschutzes, darüber ein waagerechter Schweißgurt und mind. 18 senkrechte Spannelemente unten mit zusätzlicher mechanischer Verriegelung aus Nirostahl
Seitenplane geprüft nach EN 12641-2
Schmitz Cargobull Plankenplane mit innenliegenden Bordwänden

o Ausführung Bordwandsider (BS) wahlweise:
PVC-Seitenplane mit mind. 630 g/m²; min. 2 waagerechte Schweißgurte; Planenbefestigung entweder mit Bügelkrampen, Planenösen und Planenseil oder Kombibügelkrampen mit Gummiexpanderseil
Seitenplane mit Diebstahlschutz (Drahtgitter) ohne zusätzliche Schweißgurte waagerecht im Bereich des Diebstahlschutzes
Schmitz Cargobull Plankenplane

Aufsatzlatten

o Anzahl und Ausführung der Aufsatzlatten siehe Absatz 5

Palettenanschlagleisten

o ohne

Rückwand 8.100 daN / 0,5 g

Heckportal mit Aluminium- oder Stahl-Eckrungen

Alu-Rückwandtüren mit 2 innenliegenden Drehstangenverschlüssen je Türflügel

Dach

Schmitz Cargobull Safety-Roof mit wahlweise

o diagonal-faserverstärkter Schmitz Cargobull Dachplane
o Dachplane mit integrierter, diagonaler Drahtarmierung (nicht für Speed-Curtain)
o Dachplane und Diagonalstreben aus Stahl zwischen den Aluminium-Holmen
oder

Schmitz Cargobull Fixed Roof mit Aluminium- oder Stahlblechabdeckung

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3 Angaben / Bedingungen zur Verladung

Gleitreibbeiwert $\mu_D \geq 0,3$
Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
Ladungsbreite mindestens 240 cm
Abstand Ladung / Rückwand ≤ 15 cm
zur Erreichung von Formschluss können flexible Ladungssicherungssysteme eingesetzt werden

4 Angaben zum Ladegut (Beispiele)

palettierte Güter, form- und kippsicher
Stückgut
Altpapier
Getränkekisten
Die Aufsatzlatten (siehe auch Punkt 5) sichern jeweils die obere und untere Kistenreihe der ersten Lage sowie die untere Kistenreihe der oberen Lage. Notwendige Zusatzausstattung bei Ladungsbreite von 2.200 mm (z.B. Brunnenpaletten) einlagig: 2 Reihen Schmitz schwenkbare Distanzlatten zur Sicherung der unteren und oberen Kistenreihe.
Getränketransport Fassware
Gültig für den Transport von Fassware gem. VLB-Handblatt "Ladungssicherung von Getränken", z.B. Stahlfässer (30 l und 50 l) gebündelt und kunststoffbeschichtete Fässer (30 l und 50 l) ungebündelt.

5 Aufsatzlatten aus Holz- oder Aluminium

Anordnung und Anzahl von Latten nach folgendem Schema:

Typ	Anzahl Mittelrungen	Anforderung	Anzahl Lattenreihen (min.)
SCS	3	Code XL	2
		Getränke	4
SCS	5	Code XL	0
		Getränke	0*
BS	3	Code XL	2
		Getränke	2

Anmerkungen:

Bei einem SCS mit Schmitz Cargobull Plankenplane sind keine Aufsatzlatten notwendig.

* Bei mehrlagigem Transport sind mind. 2 Reihen Latten erforderlich.

6 Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der **DIN EN 12642 Code XL** und für **Getränke nach VDI 2700 Blatt 12** für eine Nutzlast bis zu 27.000 kg.

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 unter Beachtung von Punkt 5 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinien 2700 ff und 3968 ff sowie den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVZO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 25.01.2017

Achim Peter

Achim PETER, Dipl.-Ing.



Schmitz Cargobull AG

Mit Unterzeichnung dieses Zertifikats bestätigt Schmitz Cargobull AG, dass die Aufbaufestigkeit des an den Kunden ausgelieferten Fahrzeuges bei Auslieferung dem vom TÜV NORD zertifizierten Muster-Fahrzeug entspricht.

Altenberge, 23.12.2020

i.A.

Dr.-Ing. Stefan Deutsche

